

# Hudelnuis

der Narrenzunft Kisslegger Hudelmaile e.V.



**+ + + Eine außerordentliche Generalversammlung wegen Satzungsänderung findet am Freitag, 3.11. 2006 ab 20 Uhr im Gasthof „Ochsen“ statt + + +**

Liebe Zunftmitglieder,

am Ende der diesjährigen Sommerferien und pünktlich vor der Herbstarbeitstagung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte (VSAN) Anfang Oktober in Kiblegg die diesjährige Hudelnuis.

#### 40 Jahre Narrenzunft Kisslegg

Am 13. Mai 1966 fand im damaligen Kisslegger Gasthaus „Hirsch-Post“ die Gründungsversammlung unserer Zunft statt. Aufgerufen dazu hatte Richard Zudrell, der in den Jahren zuvor mit viel Engagement Kinderumzüge organisiert hatte. Seine Vision war: Ein großer Umzug mit vielen Maskenträgern. Dem Aufruf folgten 72 Bürger. Sie alle hatten das eine Ziel: „Das Alte Kiblegger Brauchtum im Stil der Schwäbisch-alemannischen Fasnet zu erhalten“. Sie wollten ganz einfach verhindern, daß das alte Brauchtum durch eine Art Karneval oder Fasching ersetzt wurde.

Dieses Datum feierte der Zunfttrat mit den noch lebenden Gründungsmitgliedern und ehemaligen Zunftträten anlässlich einer Feierstunde am 13. Mai diesen Jahres im Gasthaus „Ochsen“.



Von links nach rechts: Hans-Peter Mauch, Reinhard Schilm, Edwin Müller, Siegfried Genal, Hermann Milz, Richard Zudrell, Josef Loritz, Erich Karrer, Heinz Linder, Hans-Jürgen Schuwerk, Horst Langner

Wegen schlechter Witterung und Problemen mit der Grillplatzreservierung musste unsere geplante

**„Zunftgrillata“ auf dem Freizeitgelände St. Anna auf den Sommer 2007 verschoben werden.**

Wir freuen uns aber jetzt schon drauf – Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

#### KLAUSURTAGUNG

am 10./11.06.2006 in Kempten:



Im Frühjahr trafen sich einige Zunftträte, um sich mal in aller Ruhe Gedanken über die Zukunft unserer Zunft, anstehende Probleme usw. zu machen – einen ausführlichen Bericht darüber gibt's an der Generalversammlung, einige Punkte vorab:

#### Finanzielle Lage:

Wir haben im Moment – wie in den letzten Jahren eigentlich fast immer – ein „Sommerloch“, d.h. unsere Kasse weist bis zum Beitragseinzug im November einen großen Fehlbetrag auf. In der Fasnet 2006 hatten wir z.B. alleine Buskosten über 8.200 Euro, außerdem fallen Häskosten für neue Zunftträte und den Musikverein an.

Daher sollte einerseits der Beitragseinzug von November auf September vorverlegt werden (erstmalig im September 2007), andererseits muss das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt werden. Dies ist u.a. auch zukünftig vom Finanzamt vorgeschrieben und wird von unserem Steuerberater empfohlen. Dazu ist eine Satzungsänderung notwendig, die auf einer außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen werden muß.

#### Jugendarbeit:

In der Altersgruppe 12 – 25 Jahre sind wir im Moment ganz schlecht aufgestellt. Hier bieten wir zuwenig!

#### Vorschläge zur Kinder- und Jugendarbeit:

- Schnuppermitgliedschaften (z.B. erstes Jahr beitragsfrei)
- U25 Treff und Hock z.B. in der Zunftstube als Jugendstammtisch: Weihnachtsfeier, Narrenwanderungen, Radtouren, Führungen, Kegeln, Billard,

#### Grillfest, Karaokeparty

- Spielenachmittage
- Jugendbetreuung auf den Umzügen durch Zunftträte
- Häsverleih, Kinderhäsbörse,
- Häsvorstellung und Mitgliederwerbung an Kindergärten und Schulen,
- Kooperation mit Jugendhaus anstreben (z.B. gemeinsamer Kehraus),
- Malwettbewerb an Schulen und Kindergärten
- Literaturwettbewerb an Schulen: Thema: „Kiblegger Sagen + Legenden“ als Vorlage für Kisslegger Fasnetsspiel
- Kinderhudeltanz an Gumpigen vor dem Fasnetsspiel aufführen
- Mit Kindergärten Fasnetsdeko basteln,
- spezielle Jugend-Aktivenorden

#### Mehr Vereinsleben:

Der Kontakt zu unseren aktiven Mitgliedern soll verstärkt werden, z.B. durch Werbung für unsere Veranstaltungen im Hudelbus:

- Karten für den Bürgerball im Bus verlosen
- Werbung für unser Sommerprogramm

Mehr dazu auf der Generalversammlung.

#### Umzüge:

Da wir am Fasnetssonntag in Ravensburg in den letzten Jahren nie ein vernünftiges Bild abgegeben haben, wird auf diesen Umzug mit dem Hinweis auf unseren Zunft- und Bürgerball am Fasnetssonntag verzichtet.

Doppelumzüge (bei Landschaftstreffen) soll es zukünftig nur noch an zweitägigen Ausfahrten geben. Bei Busfahrten muß gewährleistet sein, dass die WC's im Bus zumindest für Frauen + Kinder geöffnet sind!



**Neues Fahrkostenkonzept:**

In den letzten Jahren nahm die Anzahl der Hästräger, die mit dem Bus zu einem Umzug fahren immer mehr ab. Dies lag sicherlich auch an den relativ hohen Preisen für Einzel- / Gesamtfahrkarten. Um das Busfahren wieder interessanter zu machen, möchten wir ab der Fasnet 2007 eine neues Fahrkostenkonzept einführen – dies soll ebenfalls auf der außerordentlichen Generalversammlung am 03.11.2006 beschlossen werden:

Bis jetzt war's so, dass jeder, der mit dem Bus auf einen Umzug fahren wollte sich eine Einzelfahrkarte bzw. Dauerfahrkarte kaufen mußte. Je nachdem wieviel Umzüge man besuchte, kamen da ganz schnell bis zu 50,00 Euro (für eine Dauerkarte 70,00 Euro) pro Fasnet zusammen.

Dies wollen wir nun ändern. Unser neues Konzept sieht wie folgt aus:

**Pauschale für Busfahrten:**

Ab der kommenden Fasnet zahlt jedes aktive Mitglied (ab 12 Jahren) eine Pauschale für alle Busfahrten. Diese wird bei 18,00 Euro liegen. Fahrten die mit dem Zug gemacht werden, sind nicht enthalten.

**Fahrkarten als Platzkarten:**

Um genau feststellen zu können, wieviel Hästräger zu einem Umzug mitgehen, müssen weiterhin Fahrkarten gekauft werden. Die Preise für diese betragen je nach Entfernung zwischen 1,00 und 5,00 Euro.

**Kinderfahrkarten (unter 12 Jahren):**

müssen - wie bisher auch - gegen ein Pfand von 3,00 Euro gekauft werden. Der Betrag wird dann im Bus wieder erstattet.

Wir denken, dass wir durch dieses neue Konzept das Busfahren für Euch wieder günstiger und attraktiver machen. Eine kleine Beispielrechnung soll dies verdeutlichen:

Ging jemand in der Fasnet 2006 zu nur vier Umzügen mit, entstanden ihm z.B. folgende Fahrkosten:

Umzug Dunningen:	14,00 Euro
Umzug Weingarten :	7,00 Euro
Umzug Zwiefalten:	9,50 Euro
Umzug Tettngang:	6,50 Euro

Gesamt: 37,00 Euro

Die Fahrkarte für den 2-tägigen Ausflug zum Landschaftstreffen Bad Säckingen kostete 20,00 Euro.

Nach dem neuen Konzept wären folgende Fahrkosten entstanden:

Pauschale	18,00 Euro
Umzug Dunningen:	5,00 Euro
Umzug Weingarten :	2,00 Euro
Umzug Zwiefalten:	4,00 Euro
Umzug Tettngang:	3,00 Euro

Gesamt: 32,00 Euro

Die Fahrkarte für den 2-tägigen Ausflug zum Landschaftstreffen Bad Säckingen würde hier nur 5,00 Euro kosten.

Nach dem neuen Konzept hätte man also 5,00 Euro gespart.



**ZUNFT-INFOKASTEN**

Eiser nuis Zunft-Schaukäschdle  
Siege, noml „Vergelt's Gott“ & Dankschee fiar des scheene Käschdle...

In Zukunft kann jeder unsere Infos, auch den Hudelnuis-Newsletter in unserem wunderschönen neuen Schaukasten am Haus von Siegfried Welte, Herrenstraße 40, lesen.



**KUCHEN GESUCHT!**

Für unsere Herbstarbeitstagung (s.u.) brauchen wir insgesamt 72 (!) Kuchen: Bitte meldet Euch zahlreich bei Diana Kant

Fon: 0 75 63 . 28 16  
Mobil: 01 77 . 3 17 52 85  
eMail: DiaKantSo@aol.com

Im voraus Vergelt's Gott!  
- Euer Zunftrat -

**BEITRÄGE FÜR'S NARRENBLÄTTLE:**

Wie in jedem Jahr hier wieder eine Bitte: Unser Narrenblättle kann nur existieren, wenn es auch mit Beiträgen aus unserem Gemeinde- und Vereinsleben versorgt wird. Also alles was sich im vergangenen Jahr so an Lustigem ereignet hat, auf einen Zettel schreiben, einem Zunftrat zustecken, in den Briefkasten vom Zunftmeister werfen oder per e-Mail an:

michael.mueller@hudelweb.de  
Damit auch das neue Narrenblättle 2007 wieder zu einem Highlight wird - danke!

**V S A N  
HERBSTARBEITSTAGUNG  
HAT**



**6.-8. Oktober 2006  
Kißlegg**

In wenigen Wochen wird die Herbstarbeitstagung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte (VSAN) mit dem Präsidium und den Vertretern aus allen 69 Zünften in unserer Gemeinde zu Gast sein.

Es gibt also viel zu tun und nur wenn wir alle gemeinsam zusammenstehen und mithelfen, können wir das alles bewältigen. Deshalb ein dringender Aufruf:

**HELFT ALLE MIT !**

Bitte meldet Euch bei einem unserer Zunfträte, auch wenn ihr schon eine Arbeitseinsatz für diese Saison absolviert habt. Wir brauchen wirklich Eure Mithilfe !!!

**ABLAUF H A T:**

Samstag, 07.10.2006  
ab 13.00 Uhr Festhalle  
Ausgabe Tagungsunterlagen  
13.45 Uhr  
Begleitprogramm (Treffpunkt Festhalle)  
14.00 - 17.00 Uhr Festhalle  
Herbstarbeitstagung der VSAN  
15.30 Uhr Gasthaus Ochsen  
Tagung der Säckelmeister  
15.30 Uhr Gasthaus Ochsen  
Tagung der Archivare  
20.00 Uhr Festhalle  
Bunter Abend - mit Franky & Amigos  
- www.frankyundamigos.de -

Sonntag, 08.10.2006

11.00 Uhr Neues Schloß  
Zunftmeisterempfang  
11.00 Uhr Gasthaus Ochsen  
Frühschoppen mit den  
„Original Williams-Musikanten“

- [www.original-williams.de](http://www.original-williams.de) -

## GUTSCHEIN

über 2 Euro nur für Getränke  
einzulösen beim Frühschoppen mit den  
ORIGINAL-WILLIAMS-MUSIKANTEN

([www.original-williams.de](http://www.original-williams.de))

am So, 8. Oktober ab 11 Uhr  
im „Ochsensaal“

anlässlich der Herbstarbeitstagung der  
VSAN in Kiblegg

- BITTE AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN -

Unseren Sponsoren ein  
herzliches Vergelt's Gott !



KRUMBACH FLIESSEND LEBEN

Gemeinde Kiblegg



Bitte berücksichtigt diese Firmen bei  
Euren Einkäufen und Finanzgeschäften!

### HINWEISE VON UNSEREM ZEUGWART:

Ablauf von Häsbestellungen, Ersatz-  
teilen und Zubehör:

Um den Ablauf bei Häsbestellungen und  
Ersatzteilen (neue Hose, Kittel etc.) zu  
vereinfachen, wird in Zukunft ohne  
Ausnahme wie folgt verfahren:

- Bestellungen ausschließlich über  
Zeugmeister, dieser füllt dann einen  
Bestellschein aus. Unsere Zunftnäherin  
Frau Barth in Waltershofen darf keine  
Artikel mehr ohne Bestellschein  
herausgegeben!
- Bei größeren Bestellungen ist eine  
50 %ige Anzahlung notwendig.
- Bezahlung nur gegen Vorkasse oder  
Lastschrift.
- Bei Häsbestellungen bis 31. Mai wird die  
Fertigstellung garantiert, alle  
Bestellungen danach sind unsicher.

- Sonderwünsche bei der Häsausführung  
wie Säcke, zusätzliche Reißverschlüsse  
an Hosen usw. werden von Frau Barth  
auf dem Bestellschein notiert.  
Diese müssen natürlich extra bezahlt  
werden!

Ansprechpartnerin: Alexandra Mecke,  
Fon 0 75 63 . 90 83 72  
E-Mail [alexandra.mecke@hudelweb.de](mailto:alexandra.mecke@hudelweb.de)

### DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Sa, 23.09.2006 ganztägig:  
Treffen der närrischen Senioren der  
Fasnetlandschaft Oberschwaben-Allgäu  
Neues Schloß

Sa, 30.09.2006 ab 20 Uhr:  
2. Riabagoischdr-Party



Helfer willkommen !

Do, 05.10.2006 ab 20 Uhr  
Zunfttratsitzung Zunftstube

Fr, 06.10. – So, 08.10.2006 ganztägig  
Herbstarbeitstagung (HAT)  
der „Vereinigung schwäbisch-  
alemannischer Narrenzünfte“ (VSAN)  
Neues Schloß und Festhalle Kiblegg

Helfer willkommen !

Fr, 03.11.2006 ab 20 Uhr:  
Außerordentliche Generalversammlung  
Gasthof „Ochsen“

Sa, 11.11.2006 ab 11.11 Uhr:  
Narrenbaumsetzen vor dem  
Narrenbrunnen  
anschließend traditionelles  
„Kuttlaessa“ im Gasthaus „Ochsen“

Fr, 05.01.2007 ab 20 Uhr:  
Ordentliche Generalversammlung  
Gasthof „Ochsen“

Sa, 06.01.2007 13–17 Uhr:  
Häsabstauben Turn – und Festhalle

Di, 09.01.2007 19–21 Uhr:  
Nachtermin Häsabstauben und  
Einweisung Neumitglieder Zunftstube

### LEIHHÄSER GESUCHT

Jeder Verein braucht Nachwuchs, auch  
wir. Deshalb möchten wir einen Bestand  
an Leihhäsern aufbauen, die Neu-  
mitglieder für eine Fasnet ausleihen  
können. Bevorzugte Zielgruppe sind dabei  
Jugendliche. Jeder, der seine enge  
Verbundenheit mit unserer Narrenzunft  
und unserer schönen Fasnet ausdrücken  
möchte, kann uns bei dieser Aktion durch  
Spenden oder Häs-Stiftung unterstützen.  
Es gibt doch bestimmt noch zahlreiche  
alte, zur Zeit unbenutzte Häser, die nicht  
auf die Straße dürfen...

A wunderbars Dankscheeee jetzt schooo!!

Ansprechpartner: HP

### NACHLESE JUGENDDISCO 2006:



Einen Besucherrekord verzeichnete in  
diesem Jahr unsere Jugenddisco am  
Bromala Freitag. Rund 200 Jugendliche  
zwischen 8 und 16 Jahren fanden den  
Weg in die Festhalle. Schon weit vor 18  
Uhr waren die ersten hundert eingetrudelt.  
Dass auch an närrisch guter Laune  
kein Mangel herrschte, ist auf dem Foto  
deutlich zu erkennen. Der DJ brachte die  
jungen Gäste in Schwung und gegen  
Schluss wurde sogar auf den Tischen  
ausgelassen getanzt. Gefeierte wurde  
rauch- und alkoholfrei mit Unterstützung  
der Volksbank Allgäu-West.

Unser gesetztes Ziel, dass sich diese  
Veranstaltung in Zukunft finanziell selber  
tragen sollte, wurde zum ersten Mal  
erreicht.

### IMPRESSUM:

Narrenzunft Kiblegger Hudelmale e.V.  
Neues Schloß  
88353 Kiblegg

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Hans-Peter Mauch, Florian Schneider,  
Hansjörg Schuwert

e-Mail: [info@hudelweb.de](mailto:info@hudelweb.de)  
Internet: [www.hudelweb.de](http://www.hudelweb.de)

Bildmaterial:  
Narrenzunft Kiblegger Hudelmale e.V.

Satz und Gestaltung:  
Markus Veser  
Schlüsselberg 28, 88267 Vogt-Grund

Druck:  
Dentler Druckerei  
Kirchmoosstr. 22, 88353 Kiblegg

## Kisslegger Ortsfasnet

wir laden die Gruppen vom Kinderumzug am Gumpala Dunschtig ein, beim nächsten großen Umzug am Schmalzgala Samstag am am Schluß mitzulaufen – damit sich das Herstellen der Häser lohnt...

Ansprechpartner: Hajö Schuwerk  
Fon 0 75 22 . 91 47 50 oder eMail: hajoe.schuwerk@hudelweb.de

## ARBEITSEINSÄTZE 2006:

Einige wenige Mitglieder haben ihren Arbeitseinsatz noch nicht absolviert.

Alle, die in der abgelaufenen Saison – egal aus welchem Grund – ihre Mitarbeit für unsere Zunft nicht geleistet haben, können sich bei einem Zunftrat melden und freiwillig um eine Ersatzarbeit bemühen, ansonsten sind beim nächsten Häsabstauben 25 Euro zu bezahlen.

## KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER FASNET UND DER VEREINIGUNG SCHWÄBISCH-ALEMANNISCHER NARRENZÜNFTEN:

von Bruno Schöllhorn – Wangemer Narrenzunft:

Ganz sicher die wichtigste Erkenntnis Grund der Forschungen von Werner Mezger und anderen in den letzten Jahren ist: Fasnet hat nichts mit Winteraustreibung zu tun, nichts mit historischen Germanen und vorchristlichen Bräuchen, sondern ist in seinen Wurzeln voll und ganz aus dem christlichen Jahresablauf und dem christlichen Weltbild entstanden

Die Herkunft des Wortes „Fasnacht – Fastnacht“ leuchtet schnell ein, wenn man den christlichen Kalender zu Rate zieht, denn die Fastnacht wurde bereits im späten Mittelalter in den Tagen vor Beginn der Fastenzeit gefeiert. So erscheint der Name logisch: Fastnacht – die Nacht vor Beginn des Fastens.

In jenen Tagen war die Fastenzeit für die Bevölkerung wirklich eine schwere Zeit. Nicht nur der Verzehr jeglichen Fleisches von Warmblütlern, sondern auch deren Produkte wie Eier, Schmalz, Fett, Butter waren strengstens verboten. So wurde in den Tagen vor Beginn dieser Fastenzeit nochmals geschlachtet und ausgiebig Fleisch verzehrt. Auch die sonst verderblichen Nebenprodukte, wie Fett und Eier, mussten schnell noch verbraucht werden, und in diesem Zusammenhang entstand z.B. das für die Fasnet typische Fettgebäckene mit vielen Eiern darin, die Fasnetsküchle und -krapfen. So wurden den Menschen einige Tage gewährt, um eben das Menschliche auszuleben. Es wurde fröhlich „gefressen“ und „gesoffen“.

Allen Festen ist auch Musik und Tanz zugehörig, wobei dies damals aber immer eine Genehmigung der Obrigkeit erforderte und diese von teils sehr strengen Auflagen abhängig gemacht wurde. Bei diesen Festen ging es oft sehr „heftig“ zu, denn auch der Sexualität wurde ziemlich freien Lauf gelassen. Die Kirche drückte dabei beide Augen zu. Bereits ab dem 13. Jahrhundert waren diese Gelage öffentlich.

Im 13. und 14. Jahrhundert kamen nun viele Schaubräuche im Rahmen der Fasnacht auf, vor allem getragen von den Handwerkern, einer Bevölkerungsgruppe, die durch ihre Nichtsesshaftigkeit sowieso nicht ganz kontrollierbar war. In den Dörfern entwickelten sich diverse Spottbräuche (z.B. das Pflugziehen in Fridingen), teilweise mit Vermummungen, und in den manchen Städten gab es schon große Schauläufe / Schautänze.

Ab dem 15. Jahrhundert wurden diese Fasnachtstage schon immer mehr organisiert. In den freien Reichsstädten übernahmen dies die Handwerkerzünfte, wobei es wiederum strenge Beschränkungen gab für die von ihnen durchgeführten Festlichkeiten. In der Hauptsache waren dies Tanzveranstaltungen, sowie Ess- und Trinkgelage. Ausschreitungen wurden heftig geahndet – und dieser Tatsache sind in vielen Fällen die ersten Erwähnungen der Fasnacht in den Büchern der Städte zu verdanken. Meist, wie auch im Falle der Stadt Wangen, waren dies Androhungen von Strafe oder von zeitweise vollständigem Verbot dieser Festivitäten.

(wird fortgesetzt)

## Aktion

### PASSIVE MITGLIEDER

Auch wir, die Kisslegger Narrenzunft, sind wie jeder Verein, auf die finanzielle Hilfe passiver Mitglieder angewiesen. Wir rufen Euch deshalb hiermit auf, Eure Freunde, Bekannten und Verwandten für eine passive Mitgliedschaft in der Kisslegger Narrenzunft zu werben. Dafür habt Ihr ja auch gute Argumente zur Hand:

- ✓ Erhaltung des Fasnetsbrauchtums in Kisslegg.
- ✓ Förderung schwäbisch-alemannischen Brauchtums
- ✓ Zusendung der Vereinszeitschrift „Hudelnuis“
- ✓ Kostenfreier Eintritt zum Narrensprung am Schmalzgala-Samstag

Und das alles zum geringen Jahresbeitrag von 15 Euro!

Für Eure Unterstützung winken Euch attraktive Preise:

- ✓ für 5 neue Mitglieder die CD „Narri Narro Nr. 2“ der VSAN mit Narrenmärschen (incl. dem Kisslegger Narrenmarsch!)
- ✓ für 10 neue Mitglieder ein Bierkrug der Narrenzunft.

Gebt bitte die Namen der Interessenten an uns weiter. Sobald wir eine gültige Einzugsermächtigung des neuen Mitglieds haben, kommt ein Bonuspunkt auf Euer Konto. Mit Erreichen der geforderten Punktezahl werden die Prämien ausbezahlt.

**Also: Auf zum fröhlichen Werben!**  
**Auch als Weihnachtsgeschenk hervorragend geeignet!**  
**Wir geben einen Geschenkgutschein gratis dazu!**



### Beitrittserklärung:

Ich bitte, mich als passives Mitglied in die Narrenzunft Kisslegger Hudelmale e. V. aufzunehmen. Ich erkenne die Vereinssatzung an. Zugleich gebe ich meine Einwilligung gemäß Bundesdatenschutzgesetz zur Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Telefon: .....

e-Mail: .....

Geburtsdatum: .....

Unterschrift: .....

Unterschr. Ges. Vertreter: .....

Ich ermächtige die Kisslegger Narrenzunft widerruflich, die fälligen Beiträge per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen:

Kontonr: .....

BLZ und Bank: .....

Unterschrift Kontoinhaber: .....

### Bitte ausschneiden und einsenden an:

Narrenzunft Kißlegger Hudelmale e.V.  
H.P. Mauch  
Eichenweg 15  
88353 Kisslegg